**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 8 (1900)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Militär-Sanitätsverein

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dieses Telegramm wurde in Prätoria am 9. April mittags 12 Uhr 15 aufgegeben und kam am 10. April nachmittags 2 Uhr 40 in Aarau an. Es sind sofort Maßregeln ergriffen worden, um dem Verlangen des deutschen Konsuls, der den diplomatischen Schutz unserer Arzte übernommen hat, nachzukommen.

## Schweiz. Centralverein vom Roten Arenz.

Ruzern, eine neue Kantonalsektion vom Roten Krenz. — Unterm 28. März hat die Direktion des schweiz. Tentralvereins vom Roten Krenz die Anzeige erhalten von der Gründung einer luzernischen Kantonalsektion vom Roten Krenz. Die bereits bestehenden Samaritervereine Luzern, Kriens und Wohlhusen, sowie die in Gründung begriffenen: Horw, Willisau und Emmendaum, sind bereit, der Kantonalsektion beizutreten, so daß in Kürze der Kanton Luzern eine kräftige Rotkrenzsektion ausweisen wird. Die Direktion in Aaran hat die vorgelegten Statuten genehmigt, so daß wir das jüngste Glied im Bunde der Rotkrenzvereine hiemit speziell und freudig begrüßen können. Dasselbe verdankt seine Entstehung vor allem der Initiative des Samaritervereins Luzern und seines energischen Präsidenten, Hrn. Schubiger. Möge es unter zielbewußter Leitung gedeihen und reiche Früchte tragen!

Der Kantonalvorstand wurde bestellt wie folgt: Präsident: Dr. med. Oskar Brun, Luzern; Bizepräsident: Dr. med. Rob. Steiger, Luzern; Sekretär: Hr. Alb. Schubiger, Luzern; Kassier: Dr. med. D. Kottmann, Kriens; Beisitzer: Dr. med. F. Arnold, Wohlhusen.

Hendung abgegangen. Dieselbe besteht aus 11 Colli im Gesantgewicht von 404 Kilogr. und enthält hauptsächlich Borräte an Medikamenten und Berbandstoffen. Eine Tragbahre mit Borrichtung zum Fahrbarmachen, geschenkt von Hrn. Wagenbauer Keller in Herisan, sowie 60 Flaschen Sitronen- und Orangenessenz und ein Quantum Sportliqueur, Geschenk bes chemischen Laboratoriums des Hrn. Dr. Haaf in Lugano, wurden der Sendung beisgegeben. — Im ganzen wurden dis jetzt nach Südasrika geschickt: 88 Colli im Gesamtsgewicht von 4227 Kilogramm.

## Schweizerischer Militär-Ganitätsverein. 🐒

## Das Centralkomitee an die Hektionen.

Wir bringen den Sektionsvorständen in Sachen der diesjährigen Delegiertenversamms lung unsere Kreisschreiben in Nr. 3 n. 7 des Vereinsorgans in Erinnerung und bitten, die gestellten Fristen zur Anmeldung von Delegierten und Gästen genau einzuhalten.

Von Seiten der Sektionen sind keine Anträge zu Handen der Delegiertenversammlung gestellt worden, dagegen stellt der Verwaltungsrat des Vereinsorgans den drei dabei interessierten Organisationen folgenden Antrag:

§ 5 des Übernahmsvertrages des Vereinsorgans ist zu streichen und durch folgenden neuen Artikel zu ersetzen: "Allfällige Defizite oder Benefice werden zu gleichen Teilen unter die drei Örganisationen verteilt",

was wir hiemit den Sektionen zur Kenntnisnahme unterbreiten behufs Diskussion und Besichlußfassung an der Delegiertenversammlung.

Der Centralpräsident: G. Zimmermann.

## Wie foll bei Liebeggabenfammlungen vorgegangen werden?

Der Militärsanitätsverein Zürich legt über seine Sammlung für die Opfer bes südafrikanischen Krieges eine gedruckte Abrechnung vor. 104 Mitglieder des Mil. San. Bereins haben 2896 Fr. und 117 Mitglieder der Samaritersektion des gleichen Bereins haben 5045 Fr. 15 gesammelt. Der Gesamtertrag ergibt also die große Summe von 7941 Fr. 15.

Das prächtige Ergebnis, zu dem wir dem rührigen Berein beftens gratulieren, ift wohl nur dadurch ermöglicht worden, daß eine große Zahl von Sammlern sich in die Arbeit gesteilt haben. Es liegt darin ein Fingerzeig, in welcher Beise vorzugehen ift, um eine Sammslung ergiebig zu gestalten. Es muß eben dem Publifum möglichst bequem gemacht werden, feine Beitrage abgeben zu können, und barum ift eine große Bahl richtig verteilter Sammelstellen notwendig.

Wir gebenken nächstens das Thema der Einrichtung des Sammeldienstes im Vereinsorgan eingehender zu behandeln und ersuchen Bereinsvorstände oder einzelne Leser, die dies= bezügliche Vorschläge zu machen im Falle sind, sich mit ber Redaktion in Berbindung zu segen. Es darf nicht vergeffen werden, daß der Sammeldienst und fein Erträgnis die Grundlage für jede Thätigfeit der freiwilligen Gulfe bilden.

### Deveinschvonik.

- Der Militärsanitäteverein von Biel hat für den Fall, daß in der Stadt oder Umgebung ein größeres Unglück sich ereignen follte, im Bachtlokal des Polizeipostens eine Rifte mit Berbandmaterial, sowie in der Remise nebenan vier Tragbahren placiert; auch ift die Polizei von den Abressen der Vorstände des Militärsanitätsvereins und des Samaritervereins unterrichtet, damit beren Mitglieder fofort zur Sulfeleiftung alarmiert werden fonnen. Bur Gingelunfalle bestehen in ber Rabe ber Stadt vier Samariterpoften, welche vom Samariterverein Biel mit Verbandmaterial und einer Tragbahre verfehen find.

## S Schweizerischer Camariterbund. S

### Pereinsdyronik.

In den Samariterbund wurden aufgenommen:

Alls 125. Settion der Samariterverein **Bubikon**, Kt. Zürich; Präsident Hr. Pfarrer Kübler. Alls 126. Settion der Samariterverein Corgémont; Präsident Hr. Charles Junod. Alls 127. Sektion der Samariterverein Tramelan; Präsident Hr. Pfarrer Naymark.

#### Kurschronik.

Um 19. Februar fand die Schlußprüfung des Samariterfurses Rorigian ftatt, welcher von Herrn Dr. Haene mit Unterstützung des Hrn. Keel, Lehrer, geleitet worden war. Es nahmen an derselben teil 41

Damen und 26 Herren. Der Samariterbund war vertreten durch Hrn. Dr. Fähler von Romanshorn. Am 16. Dezember 1899 fanden die Samariterfurse Wollishofen und Enge-Zürich in einer gemeinsamen Schlußprüfung ihren Abschluß. Der erstgenannte Kurs stand unter ärztlicher Leitung des Herrn Dr. Binder; ihm stand Hr. Alb. Lieber als Hülfslehrer zur Seite. Er war besucht von 16 Damen und sechs Herren. — Den Kurs in Enge leitete Hr. Dr. Aubli-Landolt, ebenfalls unterstützt durch Hrn. Lieber. An diesem Kurs nahmen teil 17 Damen und 8 Herren. Die gemeinsame Schlußprüfung wurde durch Herrn L. Cramer, Präsident des Samariterbundesvorstandes, abgenommen.

Der Samariterfurs **Wipfingen** wurde am 3. März durch die Schlußprüfung beendet. Er stand unter

ärztlicher Leitung des Hrn. Dr. Moosberger; als Hülfslehrer bethätigte sich Hr. Laterlaus. 19 Damen und 6 Berren nahmen an der Brufung teil, welcher als Bertreter des Samariterbundesvorstandes Berr Unter-

sander beiwohnte.

Um 17. März fand die Schlufprufung des Samariterfurfes Neumunfter ftatt. Derfelbe ftand unter Leitung von Hrn. Prof. K. Egli, welchem als Hulfslehrer Hr. L. Cramer zur Seite ftand. Der Samariters bund war vertreten durch Herrn Dr. von Schultheß-Schindler. Un der Prüfung nahmen teil 25 Damen und 10 Serren.

In Oberburg fand am 25. März die Schlußprüfung des dortigen Samariterkurses statt. Derselbe stand unter Leitung von Hrn. Dr. Kühni in Oberburg; ihm stand als Hülfslehrer zur Seite Hr. Minder von Burgdorf. Die Teilnehmerzahl betrug 12 (6 Herren und 6 Frauen). Herr Dr. Ganguillet aus Burgs dorf wohnte im Auftrag des Centralvorstandes der Prüfung bei.

# Kleine Beitung.

Sausaufgaben der Schulfinder bei Dammerlicht. Bei Dammerlicht ift allen Eltern, Lehrern und Erziehern dringend anzuempfehlen, ein Angenmerk auf die häuslichen Schularbeiten der Kinder zu richten. Dieselben sind zwar möglichst zu beschränken, aber nicht gänzlich abzuschaffen. In mancher Haushaltung scheut man sich, schon zur Zeit der Abenddämmerung